

Schützen proklamieren ihre neuen Majestäten

Großer Kreiskönigsball bei der SG Wolfshagen

Der Kreisschützenverband (KSV) Gandersheim hatte jetzt alle Mitglieder zum diesjährigen Kreiskönigsball nach Wolfshagen eingeladen. Im bereits zweiten Jahr ohne Kreisschützenfest hatten sich die Wolfshäger bereit erklärt, den Ball auszurichten und der Proklamation der Könige damit einen angemessenen und feierlichen Rahmen verliehen. Der im Harz idyllisch gelegene Ort Wolfshagen blickt auf eine über 130-jährige Tradition im Schützenwesen zurück, und feiert alljährlich ein kleines, aber sehr feines Schützenfest, welches in der heutigen Zeit durchaus seinesgleichen sucht.

Wen wundert es da, dass nahezu alle 23 Vereine des KSV erschienen waren, und von Anfang an eine ausgelassene Stimmung herrschte. Bei Temperaturen noch deutlich über 20 Grad Celsius konnte man sich zunächst an den zahlreichen Buden stärken und erfrischen, bevor man dann gemeinsam dem Höhepunkt des Abends entgegenfieberte. Nominiert für den Titel waren die jeweils drei Besten einer Klasse. Geschossen wurden die Ergebnisse schon im Frühjahr; zum Teil auf den eigenen Ständen.

Bevor die Schießsportleiter Peter Wiegmann und Jens Großmann die Siegerehrung vornahmen, richtete der erste Vorsitzende des KSV, Axel Ambrosy, das Wort an die Schützen. Er bedankte sich bei den Wolfshägern für die Gastfreundschaft, und betonte noch einmal, wie gerne man zum Feiern in den Harz käme, und dass das Zusammentreffen hier immer mit angenehmen Erinnerungen verbunden sei. Ganz besonders freute er sich über das Erscheinen des in Langelsheim heimischen Hartmut Richter. Dieser, in seiner Funktion als Vizepräsident des Niedersächsischen Sportschützenverbands (NSSV), ergriff ebenfalls das Wort und überbrachte die besten Glückwünsche des Präsidiums in Hannover.

Nach dieser kurzen, unterhaltsamen Einleitung ging es endlich los. Zunächst einmal durften die bis dahin amtierenden Könige die Bühne stürmen. Der erste Vorsitzende bedankte sich im Namen aller Schützen für die milde Regentschaft im vergangenen Jahr, und mutmaßte, ob vielleicht der ein oder andere seine Würde verteidigen konnte. Anschließend übergab ihm Peter Wiegmann den verschlossenen Umschlag mit den Namen der neuen Könige. Beginnend mit der Jugend wurden die Sieger verlesen, und mit der Übergabe der Königsketten in den „Adelsstand“ erhoben. Die

scheidenden Könige bekamen den begehrten Kreiskönigs-Orden, bzw. einen zünftigen Zinnbecher.

Traditionsgemäß wurde nach der Proklamation der eigentliche Königsball von den amtierenden Majestäten mit einem Walzer eröffnet. Die Partyband „Happy Together“ zeigte von da an, dass sie nicht nur den ¾-Takt in Perfektion beherrscht, sondern auch alle anderen Musikrichtungen der Vergangenheit und Neuzeit. Jedenfalls heizte die Band dem Publikum ordentlich ein, so dass das Tanzbein von vielen noch bis spät in die Nacht geschwungen wurde. Nach einem rundum gelungenen Abend endete das Fest für einige Schützen sicherlich erst in den frühen Morgenstunden. Auf jeden Fall wird der Abend allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben!

Weitere Informationen zum Schießsport gibt es unter www.ksv-gandersheim.de

Dorothea Uthe-Meier
Pressereferentin
KSV Gandersheim

Kreiskönige 2013

Kreisringkönige (große Würde)

Jugend (bis 14 Jahre):	Annemarie Werner (SG Seesen, 175 Ring)
Jugend (ab 15 Jahre):	Jacqueline Schrader (SSV Seesen, 180 Ring)
Damen:	Nicole Fricke (SG Seesen, 193 Ring)
Schützen:	Karsten Werner (SG Seesen, 180 Ring)
Altschützen:	Michael Jungesblut (SG Bad Gandersheim, 120 Ring)
Senioren:	Uwe Lüs (SC Münchhof, 198 Ring)

Kreiskönige „beste 10“ (kleine Würde)

Jugend:	Maximilian Goslar (HSC Gremshem, 24,8 Teiler)
Damen:	Robbin Krüger (SV Bornum, 27,9 Teiler)
Schützen:	Jens Großmann (SSV Seesen, 40,2 Teiler)
Altschützen:	Erika Lüs (SC Münchhof, 7,8 Teiler)
Senioren:	Heike Nippert (MTV Dankelsheim, 14,8 Teiler)



Die Majestäten 2013